

WOCHENBLATT

Redaktion & Verlagsadresse:
O 6,2, 68161 Mannheim
TEL 0621/12792-0
FAX 0621/12792-20

Mannheim

38. Jahrgang
Nummer 17
Ausgabe H
26. April 2007

Wenn Haustiere menschlich werden

AKTION SCHNAPPSCHÜSSE: Veritas und Wochenblatt präsentieren die schönsten Tierbilder der Leser

VON PETER ENGELHARDT

„Die besten Schnapsschüsse ihrer vierbeinigen Lieblinge“ – so hieß die gemeinsame Aktion des Unternehmens Veritas, Heimdienstservice für Tiernahrung und dem Wochenblatt Mannheim. Acht Wochen hatten die Leser Zeit Hund und Katze in den skurrilsten und lustigsten Situationen zu fotografieren.

Insgesamt erreichten weit über 80 Bilder die Redaktion. Da hatte es die Klasse 3a der Mannheimer Johann-Peter Hebel-Grundschule in Neuostheim gar nicht so einfach, die besten Bilder auszusuchen. Unter der engagierten Regie von Veritas-Mitarbeiter Peter Roth und der Klassenlehrerin Marion Braun nahmen die 27 Schüler und Schülerinnen jedes Bild genau unter die Lupe. Eingeteilt in acht Vierergruppen ging es erst einmal um eine strenge Vorauswahl. „Schau mal wie süß!“, „Ist das goldig!“ entfuhr es da dem einen oder anderen Kindermund. Am Ende blieben 17 Bilder übrig.

Mit Magnetknöpfen an der Tafel befestigt konnten die Kinder nun jedem Bild ihres Gefallens einen Strich hinzufügen. Da war die Spannung natürlich groß. Wer macht das Rennen? Welches waren die zehn schönsten Bilder? Welche landeten gar auf den Plätzen eins bis drei? Der ballspielende Hund? Die Katze in der Spülmaschine? Oder der eisschleckende Kater?

Während sich die Kinder bei leckerem Kuchen und erfrischenden Fruchtsäften stärkten, ging es in die spannende Auszählphase. Auf Platz 1 landete die Katze „Minka“ im Bowl-Topf von Renate Stumpf. Platz 2 errang „Lady“, die ballspie-



Ein fröhliche aber auch kritische Jury: Die Klasse 3a der Johann-Peter Hebel Schule im Mannheimer Stadtteil Neuostheim. Ganz links Veritas-Mitarbeiter Peter Roth.

FOTO: ENGELHARDT

lende Hündin von Christina Willinger. Auf dem dritten Platz kam der schlafende Hund „Shiva“ von Corinna und Jürgen Helget. Den 4. Platz belegte die coole Katze „Dizzy“ von Tina Knüttel. Platz fünf gab es für „Max“, den Tibetspaniel mit Cowboyhut von Bernd Reichert. Die Katze von Stephanie Friedel wurde auf den sechsten Platz gewählt. Die kleine „Krümel“ hatte sich in der Video-Konsole versteckt. Freude bei Ruth Lieske: Ihre Katze „Muschy“, die mit großen Augen aus dem Blutentopf schaut, kam auf Platz sieben.

Platz acht gab es für den eisschleckenden Kater „Puschkin“ von

Georgine Kraus. Auf dem neunten Platz kamen „Trixi“ und „Foxi“ von Karin Wimmer. Die beiden Katzen wurden beim gemeinsamen Öffnen der Küchentür fotografiert. Auf dem zehnten landete der lesende Tibet-Terrier „Paula“ von Alexandra Klein-Schubert.

Und diese Preise gab es zu gewinnen: einen Reisecheck für einen zweitägigen Wellness-Hotelaufenthalt für zwei Personen, Tiernahrung für ein bis sechs Monate (je nach Gewinnrang), je nach Tierart und Größe des Tieres. Mitgliedschaft im Veritas-Family Club für sechs Monate inklusive monatliche Bezuges des Tiermagazins „Ein Herz für Tie-

re“ DVD's „Alle meine Tiere“ - Lustige und lehrreiches über Katze, Hund, Pferd & co. Die Gewinner werden vom Veritas-Frischdienst angeschrieben.

Gewinne gibt es jedoch auch für alle nicht platzierten Teilnehmer. Veritas belohnt sie mit einer Nahrungsprobe für die kleinen oder großen Vierbeiner.

Spaß gemacht hat es allen Beteiligten und Peter Roth zeigte sich ganz begeistert vom Engagement der Klasse 3a. Von Veritas-Geschäftsführer Klaus Riebeling gab es als Belohnung für die Klassenkasse nochmal einen „kräftigen Zuschuss.“



Platz 1: Die Katze im Bowleglas.



2. Platz: Der sportliche Hund.



3. Platz: Der schlafende Hund.